

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. Februar 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 28

Stand: 25.06.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 23.2.40. Nach der Sitzung im Hause Stalf. 1) Ein Michael, früher im Sankt-Andreas-Colleg, jetzt Priester. Aus Seefeld: Liebe Mutter. Er soll versuchen, durch seinen Bischof ans Orientalische Institut zu kommen. Hier keine Zukunft. 2) Ein katholischer Mann, Frau protestantisch, Taufe und zwei Kinder protestantisch. Was zu tun? Beide Eltern (eine Tochter bei den Englischen vor einem halben Jahr gestorben) müssen versprechen, Kind katholisch. Die Frau sagt: Der Elfjährige soll tun, was er will - Nein, die Eltern müssen wollen.